



Herbst-
zeit



Liebe Kolsasserinnen und Kolsasser,

nach einem wunderschönen Sommer mit vielen Sonnentagen und teils hohen Temperaturen zeigen sich nun in der Natur die ersten Herbstboten.

Am 1. September 2018 hatte unsere Feuerwehr die Dorfbevölkerung zu einem Tag der offenen Tür geladen. Neben Führungen durch die neuen Feuerwehrräumlichkeiten gab es verschiedene Schauübungen für die interessierten Besucherinnen und Besucher. Die Kinder waren vor allem von der Mitfahrt im Feuerwehrauto begeistert. Außerdem wurde die Überprüfung von Feuerlöschern angeboten. Es war erfreulich, dass die Bevölkerung diesen Tag der offenen Tür so gut angenommen hat.

Ende August haben wir Pfarrer Attila, der 1 Jahr unseren Seelsorgeraum leitete, verabschiedet. Neuer Leiter des Seelsorgeraums Kolsass, Weer und Weerberg ist seit 1. September Pfarrer George. Die offizielle Amtseinführung war am 15. September in der Pfarrkirche Kolsass.

Während den Sommermonaten wurden an einigen Gemeindeeinrichtungen Sanierungsarbeiten durchgeführt. Es wurden Brücken saniert und eine neue Stahltreppe am Kirchsteig montiert. Auch in der Volksschule wurden kleinere Umbauarbeiten getätigt.

Hingewiesen sei auch darauf, dass ab diesem Kindergartenjahr in Kolsass 3 KG-Gruppen geführt werden. Neu ist auch, dass für die KG-Kinder (bei Bedarf) ein „Mittagstisch“ angeboten wird.

Mit 1. August 2018 hat unsere neue Amtsleiterin, Frau Mag. Julia Hauser, ihren Dienst in der Gemeinde Kolsass aufgenommen.

Kurz vor dem Erscheinungstermin dieser Ausgabe des Gemeindeblatts ist unser „Ehrenringträger“ Hans Locher, der für die Gemeinde Kolsass sehr viel geleistet hat, nach kurzer schwerer Krankheit verstorben. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Es grüßt euch herzlichst
euer Bürgermeister

Kolsasser Gemeindeblatt

Inhalt

Bürgermeisterbrief	2
Feuerwehr Kolsass	3
Wissenswertes	4 - 7
Abfall - und Problemstoffe	8 - 10
Heizkostenzuschuss	11
Wir gratulieren	12

Impressum

Eigentümer und Herausgeber:
Gemeinde Kolsass.

Für den Inhalt verantwortlich und Verleger:
Bgm. Ing. Hansjörg Gartlacher, Kolsass.

Layout:
Ehrenstrasser Reinhard

FF-Kolsass: Tag der offenen Tür

Am Samstag, 1. September 2018 lud die Freiwillige Feuerwehr Kolsass zum Tag der offenen Tür. Es gab Führungen durch die umgebaute Gerätehalle, Löschtraining mit Feuerlöschern, einen Infostand zu Rauchmeldern, Feuerwehrauto fahren, Überprüfung von Feuerlöschern und diverse Schauübungen.

Die vielen Besucherinnen und Besucher (viele mit Kindern) zeigten sich von den Übungen und der Besichtigung der neuen Räumlichkeiten sehr beeindruckt.

Ein herzliches Dankeschön unseren Mitgliedern der Feuerwehr für die Durchführung dieser Veranstaltung.



Pfarrerwechsel im Seelsorgeraum

Am 25. August 2018 wurde Pfarrer Dr. Attila Nagy-György, der 1 Jahr die Leitung unseres Seelsorgeraums inne hatte, im Rahmen der Abendmesse in Kolsass verabschiedet.

Die Gemeindeführung bedankt sich bei Pfarrer Attila für die Betreuung unseres Seelsorgeraums sowie für die gute Zusammenarbeit.

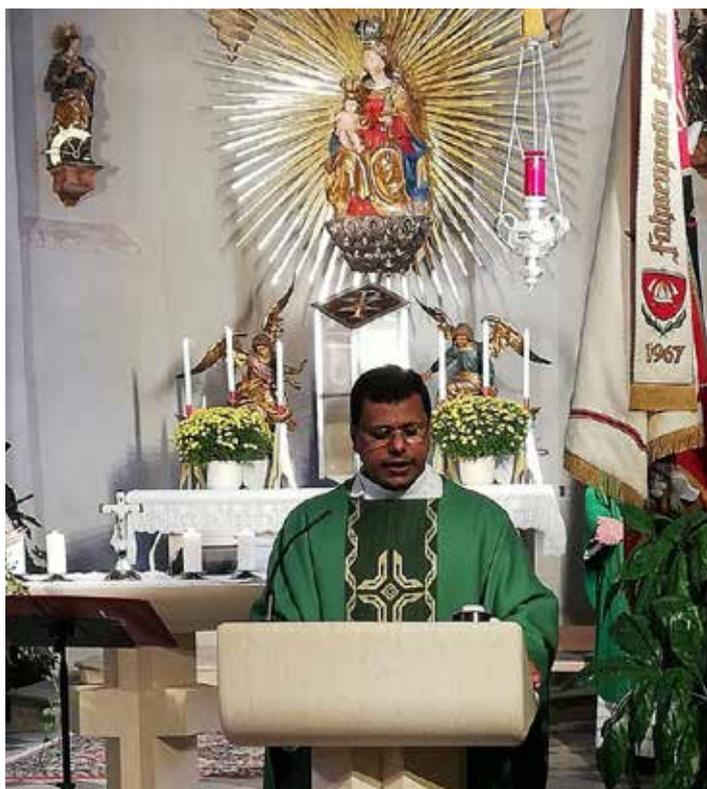


Neuer Pfarrprovisor Pfarrer Dr. George Thomas Kuzhippallil

Die offizielle Amtseinführung für den neuen Leiter der Pfarren Kolsass, Weer

und Weerberg fand am 15. September 2018 in der Pfarrkirche Kolsass statt. Wir

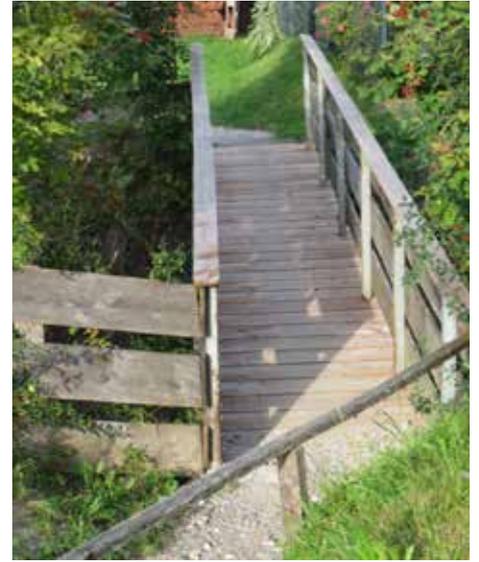
wünschen Pfarrer George alles Gute und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.



Brückensanierung

Im Frühsommer wurden zwei Brücken über den Weerbach saniert - die Brücke am Inntalradweg Kolsass/Weer sowie

die Fußgängerbrücke nordöstlich vom Sportplatz - Auweg (Haus Habl).



Sanierung Kirchsteig und Friedhofskreuz



Der sogenannte Kirchsteig verbindet schon seit vielen Jahrzehnten die Florian-Waldauf-Straße mit dem Waldweg. Die stark ausgetretenen schmalen Erd-Holzstufen (war nie ein Serpentineweg!) wurde durch eine normgerechte Stahltreppe ersetzt.

Saniert wurde auch das Kreuz am Osteingang des alten Friedhofs. Diese Sanierung spendete Frau Julia Lochner. Die Gemeindeführung dankt dafür herzlichst.



Neue Amtsleiterin

Seit 1. August 2018 hat die Gemeinde Kolsass mit Frau Mag. Julia Hauser eine neue Gemeindeamtsleiterin.

Wir heißen Julia herzlich willkommen und wünschen ihr für diese verantwortungsvolle Tätigkeit alles Gute.



Nachruf für Ehrenringträger Hans Locher



Am 14. September 2018 ist Hans Locher nach kurzer, schwerer Krankheit im 86. Lebensjahr verstorben. Hans war von 1974 bis 1992 im Gemeinderat vertreten, von 1986 bis 1992 war er Vizebürgermeister.

Nach der Gemeinderatstätigkeit übernahm Hans Locher die Obmannschaft des Seniorenbundes Kolsass/ Kolsassberg, die er viele Jahre mit enormen Fleiß und Einsatz ausübte.

Er war Mitglied bei der FF - Kolsass, bekannt auch sein Engagement in Bezug

auf unsere Dorfkrippe sowie die Pflege der Partnerschaft mit unserer Partnergemeinde Barbian in Südtirol.

Für seine großen Verdienste zum Wohle unserer Dorfbevölkerung verlieh ihm die Gemeinde Kolsass im Jahr 2011 den Ehrenring. Auch das Land Tirol zeichnete ihn mit dem Verdienstkreuz aus und vom Tiroler Seniorenbund wurde ihm der Titel „Ehrenobmann“ verliehen.

Sein Wirken zum Wohle für Kolsass wird uns immer in dankbarer Erinnerung bleiben.

Bienenzuchtverein Weer und Umgebung

Bienen machen Schule:
Königlicher Besuch in der VS-Kolsass

Am Freitag, den 15. Juni 2018, ging es in der Klasse 1 b der Volksschule Kolsass royal her. Der Grund: Eine echte Bienenkönigin kam zu Besuch. Die Schülerinnen und Schüler waren sichtlich amused. Am Ende gab es auch eine süße Überraschung.

Wie weit fliegen Bienen? Wie machen Bienen Honig? Und kann eine Bienenkönigin auch stechen? Diese und weitere Fragen konnten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 1 b an diesem Vormittag Stefan Pirchmoser und Johannes Lentner vom Bienenzuchtverein Weer und Umgebung stellen. Die beiden Imker standen den wissbegierigen Kindern im Rahmen einer Doppelstunde zum Thema Bienen & Co Rede und Antwort. Mit dabei: eine echte Bienenkönigin, die beim Eierlegen beobachtet werden konnte.

In die Wunderwelt der Bienen eintauchen. Zwei Stunden lang hatten die Kinder Gelegenheit, in die Wunderwelt der Bienen einzutauchen. Dabei konnten sie jede Menge über die unterschiedlichen Bienenwesen, über Nektar und

Pollen, die vielfältige Arbeit von Imkern und die enormen Leistungen der Biene erfahren. Das leibliche Wohl kam dabei auch nicht zu kurz. So durften die Kinder auch Wald- und Blütenhonig auf selbstgemachtem Brot verkosten. Am Ende nahmen die Schülerinnen und Schüler neben selbstgebastelten Kerzen aus echtem Bienenwachs auch noch ein Gläschen köstlichen Bienenhonig als Erinnerung mit nach Hause.

„Für uns ist es wichtig, dass Kinder so früh wie möglich die Bedeutung der Biene für Mensch und Umwelt kennenlernen. Und das in ihrer nächsten Umgebung. Denn was uns nahe ist, berührt uns. Genau hier wollen wir mit unseren Vorträgen ansetzen und einen Beitrag für ein besseres Verständnis für unsere Honigbienen leisten“, so Stefan Pirchmoser, der Obmann des Bienenzuchtvereins Weer, über Sinn und Zweck der Vorträge an Schulen.

Ziel des Bienenzuchtvereins Weer und Umgebung ist es, die Informationsarbeit auszubauen. Weitere Vorträge in Schulen der Umgebung sollen demnächst folgen. Interessierte Schulklassen können sich beim Verein für Vorträge melden.

Der Bienenzuchtverein Weer und Umgebung ist ein gemeinnütziger Verein. Ziel ist die Bienenzucht in der Region zu fördern und die Mitglieder bei der Bienenhaltung zu unterstützen. Der Verein wurde 1949 gegründet. Aktuell zählt er 24 Mitglieder. Insgesamt betreuen seine Mitglieder rund 200 Bienenvölker.



Baustart am Glungezer

Am 1. August, einen Tag nach dem Inkrafttreten des Baubescheids, wurde mit den Bauarbeiten zur neuen 10er-Einseilumlaufbahn am Glungezer begonnen. Der Betriebsstart wird voraussichtlich mit Mitte Dezember 2018 erfolgen - pünktlich zum Start der Wintersaison.

Zusammenhalt aller Gemeinden

Das Besondere an diesem Projekt: Zwanzig Gemeinden (darunter auch die Gemeinde Kolsass) stehen hinter der Glungezerbahn – sie erkennen den hohen Stellenwert des Glungezer als idealen Sport- und Erholungsberg für ihre BürgerInnen und investieren aktiv in das Wohlergehen zukünftiger Generationen.

Die Finanzierungszusagen der Gemeinden in einer Gesamthöhe von 3,7 Mio. Euro sicherten nach jahrelangen Vorplanungen den Baustart.

Erneuerungen in drei Bauabschnitten

Die geplanten Erneuerungen sollen in drei Bauphasen umgesetzt werden. Heuer erfolgt der Neubau der Sektion I

(Talstation Tulfes – Mittelstation Halsmarter), im Jahr 2019 eine zukunfts-sichere Beschneigungsanlage samt attraktivem Speicherteich und im Jahr 2020 dann der Neubau der Sektion II (Mittelstation Halsmarter – Bergstation Tulfeinalm). Laut Kostenschätzungen umfassen diese drei Bauphasen eine Investitionssumme von ca. 16,5 Mio. Euro. Zusätzlich zu den 3,7 Mio. Euro der zwanzig Gemeinden kommen ca. 3 Mio. € von der Gemeinde Tulfes und 2 Mio. Euro des Tourismusverband Region Hall-Wattens sowie 0,2 Mio. Euro vom Tourismusfond. Eine geplante Erhöhung der Aufenthaltsabgabe in Tulfes soll weitere 0,6 Mio. Euro bringen; dazu kommen 1,5 Mio. Euro Landesförderung sowie 5,5 Mio. Euro von der Glungezerbahn GmbH.

Das Team der Glungezerbahn bedankt sich noch einmal herzlichst bei allen Verantwortlichen in den Gemeinden, die mit ihrer Stimme zu den erforderlichen Beschlüssen zur Mitfinanzierung beigetragen haben!

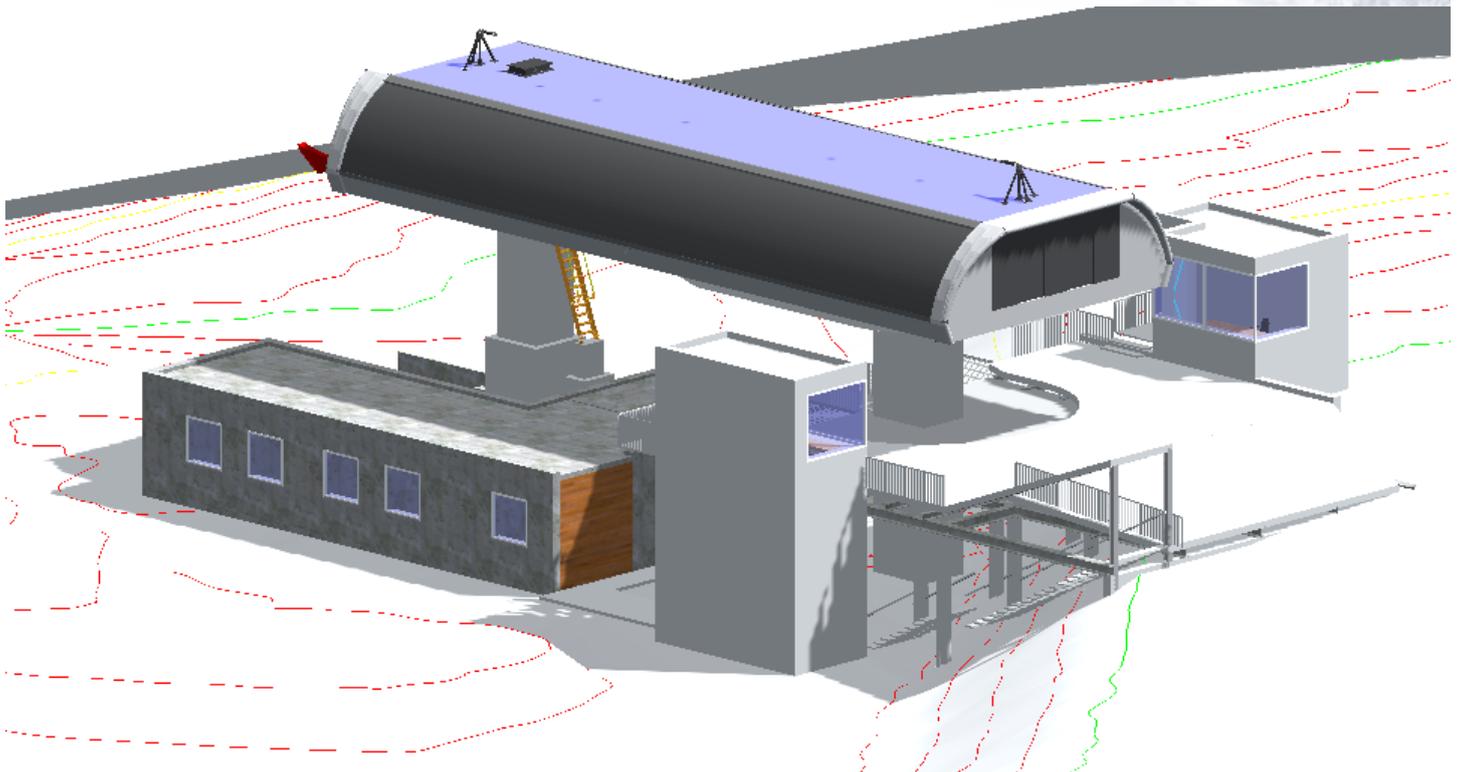
Freizeitticket-Vorverkauf 2018/19

Ab 1. Oktober 2018 startet der Vorverkauf des neuen Freizeittickets

Technische Daten Sektion I

Talstation Tulfes – Mittelstation Halsmarter

Höhenunterschied: 617 Höhenmeter
Fahrstrecke: 1.688,07 Meter
Max. Geschwindigkeit: 6 Meter/Sekunde
Fahrzeit: ca. 6,35 min
Förderleistung: 926 Personen/Stunde



Gartenabfall-, Sperrmüll- und Kartonabfuhr



REISIG, GARTENABFALL usw.: **in der Woche vom 15.-19. Oktober 2018** **sowie in der Woche vom 5.-9. November 2018**

Dieses wird von den Gemeindearbeitern bei den Häusern abgeholt.

Wichtiger Hinweis betreffend Reisig:

Reisig bitte so vorbereiten, dass es leicht zum Aufladen ist, d.h. gebündelt herrichten. „Riesenäste“ und „halbe Bäume“ können nicht mitgenommen werden. Bei größeren Reisigmengen wird der Gemeindegänger zur Verfügung gestellt, der selbst beladen werden muss. (Meldung im Gemeindeamt notwendig).

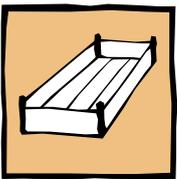
Gartenabfälle und Strauchschnitt am eigenen Grundstück zur Abholung bereitstellen.



ALTEISEN und BLECH: **Freitag, 5. Oktober 2018**

Auch dieses wird von den Gemeindearbeitern bei den Häusern abgeholt.

Hinweis: Nur Alteisen! Stoffreste, Holz u. ä. vom Eisen trennen. Bei Getrieben u. ä. Öl ablassen - es wird nur Alteisen ohne Fremdstoffe mitgenommen. Alteisen bitte ab 7.00 Uhr bereitstellen.



HOLZTEILE - Möbelstücke, Kisten, usw.: **Dienstag, 9. Oktober 2018**

Holzteile getrennt vom übrigen Sperrmüll bereitstellen! Wird von der Firma Toppmair bei den Häusern ab 7.00 Uhr abgeholt.



ÜBRIGER SPERRMÜLL: **Dienstag, 9. Oktober 2018**

Ohne Elektroaltgeräte (eigene Sammlung) **Holzteile und übriger Sperrmüll getrennt bereitstellen.** Wird bei den Häusern abgeholt (ab 7.00 Uhr).

Hinweis: Werden die verschiedenen „Fraktionen“ nicht getrennt bereitgestellt, erfolgt keine Abfuhr. Die Entsorgung muss dann selbst organisiert und bezahlt werden.



Kartonabfuhr: Abholung 2 x pro Monat:

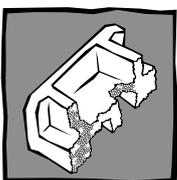
Jeden **ersten und dritten Mittwoch/Donnerstag** im **Monat** (jeden ersten und dritten Mittwoch steht der Container ab Mittag auf dem Containerplatz – Sennerei und wird am Donnerstag Nachmittag von der Firma Zimmermann abgeholt).

Kartons unbedingt zusammengefaltet zur Entsorgung bringen!

Wichtiger Hinweis: Für Kartons muss die Gemeinde **keinen Entsorgungsbeitrag** bezahlen.

Wenn Sie Kartons unter das Papier mischen, zahlt die Gemeinde für jedes Kilo.

Die Gemeinde - das sind wir alle!



STYROPOR:

Für Styropor können in der Gemeinde Säcke bezogen werden. Das abgegebene Styropor (keine Schaumgummiteile und „Fleischtassen“) wird von der Gemeinde entsorgt.

Besuchen Sie auch die Homepage der Umweltabteilung des Landes Tirol: www.sauberes-tirol.at

Sammlung von Elektroaltgeräten

In Zusammenarbeit mit der ATM (Abfallwirtschaft Tirol Mitte) wird wieder eine eigene Sammlung für Elektroaltgeräte durchgeführt. Am

**Mittwoch, 10. und Donnerstag, 11. Oktober 2018 von 14:00 - 17:30 Uhr
sowie am Freitag, 12. Oktober 2018 von 9:00 - 11:00 Uhr**

werden am Sportplatzgelände Container aufgestellt, wo Sie kostenlos Ihren Elektro-Schrott abgeben können.

Egal ob Leuchtstoffröhren, Wäschetrockner oder Toaster – sie alle enthalten wertvolle Rohstoffe, die nach der ordnungsgemäßen Entsorgung wieder genützt werden können. Im Haus- oder Sperrmüll gehen sie nicht nur verloren, sondern schaden sogar unserer Umwelt.



Elektro - Großgeräte:

Groß ist, laut Elektrogeräte-Verordnung (EAG-VO) jedes Gerät, dessen längste Seitenkante länger als 50 cm ist. Dazu zählen also Waschmaschinen, Wäschetrockner, Bügelmaschinen, Geschirrspüler, Elektroherde oder auch nur deren Ceranfelder, Heizgeräte, aber auch zum Beispiel E-Gitarren und dgl.



Elektro - Kleingeräte:

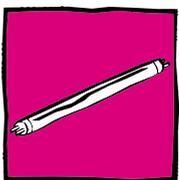
Auch die Kleinsten dürfen nicht in die Hausmülltonne und sind dafür auch viel zu schade! Und was alles in einem Mini-Diktiergerät steckt, wissen die Experten, die dann für die richtige Entsorgung und Verwertung sorgen. Zu den Kleingeräten zählen nahezu alle tragbaren Elektrogeräte, wie: Bügeleisen, Mixer, Kaffeemaschinen, elektrische Pfeffermühle, Rasierapparate, Zahnbürsten, Blutdruckmessgeräte (Netz/Akku), Radios, CD-Player, Videorekorder samt Fernbedienung, aber auch Werkzeuge wie Bohrmaschinen oder Hand-Kreissägen.

Weiters sämtliches Computerzubehör wie Tastatur, Drucker, Maus, USB-Sticks, Computerspiele (Konsole), Telefone und Headsets, also einfach alle Geräte, deren längste Seitenkante kleiner als 50 cm ist.



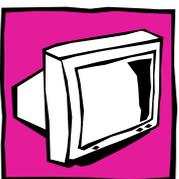
Kühlgeräte:

Ganz klar, in diese Kategorie gehören alle Kühlschränke genauso wie Tiefkühltruhen, aber auch Klimageräte für den privaten Bereich. Sie alle enthalten klimarelevante Schadstoffe. Die Geräte sollen daher – zum Schutz unserer Umwelt – einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden.



Gasentladungslampen:

Klingt komplizierter, als es ist: Unter diesen Sammelbegriff fallen zB Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren, Quecksilber- und Natriumdampflampen. „Normale“ Glühlampen hingegen müssen nicht getrennt gesammelt werden. Diese gehören zum Restmüll.



Bildschirmgeräte:

Nicht sachgemäß entsorgte Bildschirmgeräte stellen eine besondere Gefahr für die Umwelt dar. Gleichzeitig können die Bestandteile dieser Gerätekategorie aber besonders gut wieder verwertet werden. Dazu gehören TV-Geräte, Computerbildschirme und Laptops, aber auch beispielsweise Monitore von Überwachungssystemen.

Wichtiger Hinweis:

Da wir die eigene Sammlung für E-Schrott durchführen, werden die o.g. Geräte beim Sperrmüll nicht mitgenommen.

Problemstoffe und Altkleider

**am Freitag, 16. November 2018, von 13.30 bis 15.30 Uhr,
am Containerplatz (Sennerei).
Bitte aus Sicherheitsgründen keine Problemstoffe am Vortag abstellen.**

Sicher haben sich auch bei Ihnen im Laufe der Zeit wieder Reste von Problemstoffen angesammelt, von denen besondere Gefahren ausgehen können und die daher nicht in den Hausmüll gehören. In Zusammenarbeit mit der Firma Daka führt die Gemeinde Kolsass wieder eine **kostenlose Problemstoffsammlung** für alle Kolsasser Dorfbewohner durch.

Folgende Problemstoffe können zum oben angeführten Zeitpunkt abgegeben werden:

Altöle:

Motoröl, Getriebeöle, Heiz- und Mineralöle

Medikamente, Körperpflegemittel:

Salben, Tabletten, Ampullen, Tropfen,
Desinfektionsmittel, Einwegspritzen,
Quecksilberthermometer

Pflanzenschutzmittel, Gifte, Holzschutzmittel:

Pestizide, Chemikalien zur Bekämpfung
von Insekten und Unkraut

Haushaltsreiniger:

Abfluss-, Backrohr- und Grillreiniger,
Entkalker, Fleckenentferner

Lösungsmittel:

Terpentin, Waschbenzin, Spiritus,
Nitroverdünnung.

Farben, Lacke:

Anstrichmittel, Kleber und Klebstoffe,
Abbeizmittel, Dichtungsmasse, Wachse,
Bitumen, Unterbodenschutz

Leergebinde:

mit Verunreinigungen

Säuren:

Salzsäure, Essigsäure ...

Laugen:

Ammoniak, Salmiak ...

Trockenbatterien:

aus Haushaltsgeräten, Konsumbatterien
(Knopfzellen, Flachbatterien, Fotobatterien)

Autobatterien:

aus Pkw, Lkw und Traktoren ...

Fotochemikalien:

Fixierer, Entwickler

Druckgaspackungen:

Spraydosen

Ölhaltiger Abfall:

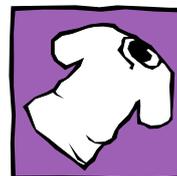
Ölbindemittel, Schmierfette, Ölfilter

Textilabfälle:

Altkleider

Speisefette/Öle mittels Öli:

jeden 1. Mittwoch im Monat können
Altspeisefette/öle von 16.00 -17.00 Uhr am
Bauhof im Kunten abgegeben werden
(unter Aufsicht des Bauhofpersonals).



Richtlinie für den Heizkostenzuschuss 2018/2019

Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2018/2019 nach Maßgabe der folgenden Richtlinie einen einmaligen Zuschuss zu den Heizkosten.

Antrags- bzw. zuschussberechtigt

sind alle Personen mit aufrechten Hauptwohnsitz im Bundesland Tirol gem. § 3 TMSG.

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigt sind

- Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung eine laufende Mindestsicherungs/Grundversorgungsleistung beziehen
- BewohnerInnen von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen

Für die Gewährung gelten folgende Netto - Einkommensgrenzen

- 890,00 € pro Monat für allein stehende Personen
- 1.360,00 € pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- 220,00 € pro Monat zusätzlich für das 1. und 2. und 140,00 € für jedes weitere im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe.
- 490,00 € pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- 330,00 € pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens, das sind alle Einkünfte, die den im gemeinsamen Haushalt lebenden / gemeldeten Personen zufließen, berücksichtigt. Das monatliche Einkommen ist ohne Anrechnung der Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt) zu ermitteln. Einkommen, die nur 12 x jährlich bezogen werden (z. B. Unterhalt, AMS-Bezüge, Pensionsvorschuss, Kinderbetreuungsgeld), sind auf 14 Bezüge umzurechnen.

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind nicht anzurechnen:

- Pflegegeldbezüge
- Familienbeihilfen
- Wohn- und Mietzinsbeihilfen
- Einkommen der minderjährigen Kinder im gemeinsamen Haushalt
- Witwengrundrenten nach dem KOVG
- Beschädigtengrundrente nach dem KOVG einschließlich der Erhöhung nach § 11 Abs. 2 und 3 KOVG
- Rentenleistung nach dem Heimopferrentengesetz
- Erhöhte Ausgleichszulagenbezüge

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind in Abzug zu bringen:

- zu leistende Unterhaltszahlungen/Alimente, soweit sie gerichtlich festgelegt sind

Höhe des Heizkostenzuschusses

Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt einmalig 225,00 € pro Haushalt.

Verfahren

Um die Gewährung eines Heizkostenzuschusses ist schriftlich unter Verwendung des vorgesehenen Antragformulars anzufordern. Anträge können im Zeitraum vom 1. Juli bis 31. Dezember 2018 gestellt werden. Die Formulare liegen beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Soziales, und bei der jeweils zuständigen Wohnsitzgemeinde auf und sind im Internet unter www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/soziales/beihilfen/hilfswerk/formulare/ abrufbar.

Pensionisten mit Bezug der Ausgleichszulage, welche in der Heizperiode 2017/2018 einen Heizkostenzuschuss bezogen haben, übermittelt die Gemeinde ein Antragsformular. Die ausgefüllten und unterschriebenen Anträge sind bei der jeweils zuständigen Wohnsitzgemeinde einzureichen. Die Gemeinde überprüft die melderechtlichen Angaben im Antrag und leitet diesen mit den erforderlichen Unterlagen an das Land Tirol weiter.

Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen in Kopie anzuschließen:

- Monatliche Einkommensnachweise aller im gem. Haushalt gemeldeter Personen
- Einkommen der volljährigen Kinder im gem. Haushalt
- Melderechtliche Bestätigung der Wohnsitzgemeinde am Antragsformular

Die Antragsvoraussetzungen müssen jeweils zum Zeitpunkt der Antragsstellung vorliegen.



Wir gratulieren



Rosa Erler, geb. 19. 8. 1923, feierte ihren 95. Geburtstag



Martin Kammerlander zur Verleihung der Verdienstmedaille des Landes Tirols am 15. 8. 2018 betreffend seiner Verdienste um die Tiroler Blasmusik



dem **Laufteam Kolsass-Weer** zur Durchführung des 1000 m - Staffel - Events am 21. September 2018



dem **Radsportverein Weer - Kolsass** zur alljährlichen Durchführung der Radrennen auf unserem Gemeindegebiet



der Familie **Raimund Erler** zum 10-jährigen Firmenbestandsjubiläum und zur Schauräumenöffnung im Juli 2018



Einladung zum Kurs:

**Heilige Familie – Filzen mit der Nadel
am Montag, den 12.11. 2018 um 18 Uhr**

im Gemeindesaal Kolsass

Kurskosten: 29,00 €

Materialkosten werden von den Bäuerinnen übernommen.

Anmeldung bis 9.11. bei Christa Schweiger Tel.: 0650 6257020

Auf euer Kommen freuen sich die Kolsasser Bäuerinnen

